

Item domini contulerunt Annae uxori legitimae Johannis Gernodi de Lipczk medium mansum agri situm ante opidum Lipczk prope altam crucem^{b)} dotalitii titulo possidendum. Datum Lipczk anno domini M^o. CCCC^{mo} X^o.

Nach dem Cop. 31. fol. 127 u. 127^b im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

b) Vor dem Petersthore.

No. 127. 1410. 9. Sept.

Rath und Bürgerschaft leisten dem Landgrafen Friedrich dem jüngern Erbhuldung.

Wir burgermeister, ratzlute vnde ganzte gemeyne czu Lipczk bekennen öffintlichen mit dißem brieue vor vns vnde alle vnser nachkomen, das wir von geheyßes wegen der hochgebornen fursten hern Frederichs vnde ern Wylhelm lanegrauen in Doringen vnde maregraueu czu Missen vnser lieben gnedigen hern dem hochgebornen fursten ern Frederiche dem iungern lanegrauen in Doringen vnde maregraueu zcu Missen gehuldet vnde globet vnde eyne nuwe rechte erbhuldunge in truwen an dye hende vnde mit uffgeragkten fingern czu den heiligen gesworen habin, globin vnde sweren geinwertiglichin incrafft desses brieues, alzo were das die obgnanten vnser gnedigen hern er Frederich vnde er Wilhelm ane rechte lybes lehinserben von todiswegen gebreche, vns czuhalden an den gnanten hochgebornen fursten ern Frederiche den iungern vnd ane syne rechten liebdis lehinserbin nach vzwisunge der brieue, die dye obgnanten vnser gnedigen hern alle eynander darober gegeben habin, dye selben brieue, da wir so uff gehuldet vnde gesworen habin, wir vnde alle vnser nachkomen an allen yren stugken vnde artikelen ouch genczlichen halden sollen vnde wollen ane arg vnde ane alles geuerde. Des czu orkunde habin wir vnser stad groß ingesigell an dessen briff laßen hengen. Ggeben nach gotisgeborte vyrczehnhundert iar darnach am czenden iare am dinstage nach Nativitatis Mariae.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem sehr beschädigten grossen Stadtsiegel an einem Pergamentstreifen.

No. 128. Zwischen 1412—1430.

B. Nicolaus von Merseburg ersucht den Rath um Angabe der Namen derjenigen bischöflichen Beamten, welche unrechtmässige Forderungen an auf Leipzig fahrende Fuhrleute gestellt haben.

Nicolaus von gotis gnaden bischoff zcu Merseburg. Vnsern grus zcuor. Ersamen wisen libin bisundern. Als ir vns geschrebin habit, das die furlute clagen, wie sie vnser amptlute benemen vnd besweren, die uch zcufulren, also begern wir, das ir vns die amptlute die das tun vnd auch die also benomen vnde beswerit sint namhafftig machit, das wir mogen mit den vnsern darvmbere gereden. Wenne was wir uch konden zcu willin vnd fruntschafft getun, das tetin wir y^o allezciit gerne. Geg. zcu Mers. am mantage nach Ambrosii.

Den ersamen wisen rate vnd gesworn zcu Lipczk vnsern libin bisundirn.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Leipzig.